

# Auf- und Abstieg: FVR spricht von „Meilenstein“

Fußball: Einheitliche Regelung im Rheinland nach Spielklassenreform – Vier Absteiger in Bezirksliga, je drei in A- und B-Klasse – Chance für Vizemeister

Von Michael Bongard

■ **Koblenz.** Die Spielklassenreform mit dem kreisübergreifenden Spielbetrieb bringt eine einheitliche Auf- und Abstiegsregelung im Fußballverband Rheinland (FVR). „Früher gab es für alle neun Kreise und die Bezirksligen unterschiedliche Auf- und Abstiegsregelungen“, sagt Jens Bachmann, der Vorsitzende des Verbandsspielausschusses: „Jetzt gibt es nur noch eine. Man muss nicht mehr abwarten, was in den höheren Ligen passiert, jetzt weiß jeder vor der Saison, wo er dran ist. Das ist ein Meilenstein und ein wesentlicher Vorteil der Reform.“

Für die Vereine – insbesondere die Kreisligaklubs – bringt die neue Auf- und Abstiegsregelung laut FVR nur Vorteile. Es ist nun zu Saisonbeginn klar, wie viele Mannschaften absteigen müssen und wie viele Mannschaften aufsteigen können. Man muss nicht mehr auf die Ergebnisse der Regionalliga oder gar der 3. Liga warten. Außerdem werden jetzt alle Vereine im Verbandsgebiet gleich behandelt, egal ob sie im Osten, in der Mitte oder im Westen des Verbandes spielen.

Die Veränderungen im Einzelnen für die 3 Bezirksligen, 9 A-Klassen und 15 B-Klassen: Aus den Bezirksligen steigen vier Mannschaften ab, aus den A- und B-Klas-

sen in der Saison 2023/24 jeweils drei pro Staffel. Das ist festgesetzt. Für die B-Klassen ist die Anzahl der Absteiger nur eine Übergangsregelung: Weil in der Bezirksliga ein Team mehr als das Soll (49 statt 48), in der A-Klasse drei (129 statt 126) und in der B-Klasse sechs (216 statt 210) spielen, kommt es im ersten Jahr der Spielklassenreform zu einem „Überhang“ der Mannschaften, der durch einen Absteiger mehr pro B-Klasse aufgefangen wird.

Ab der Saison 2024/25, wenn in allen Ligen die Sollzahl (Rheinlandliga 18, Bezirksligen 16, A- und B-Klassen 14 Teams) erreicht ist, wird es in der B-Klasse nur noch zwei Absteiger geben. Eine Ausnahme bildet die Rheinlandliga: Hier gibt es je nach Ausgang der Oberliga vier oder fünf Absteiger im 18-köpfigen Verbandsüberhaus.

Die Meister in allen Ligen bis runter in die C-Klasse steigen natürlich weiterhin auf. Nun haben auch die Tabellenzweiten jeder Spielklassenebene eine Aufstiegsmöglichkeit. Im Bereich der Kreisligen wird in allen denkbaren Szenarien auch der Tabellenzweite eine realistische Chance haben, in die nächsthöhere Ebene aufzusteigen. Aber auch für den Übergang von der Kreisliga A in die Bezirksliga oder von der Bezirksliga in die Rheinlandliga stehen freie Plätze zur Verfügung. „Jetzt kann sich auch ein Tabellenzweiter für eine

super Saison endlich belohnen“, sagt der Verbandsspielausschuss-Chef Bachmann: „Das ist ein weiterer Meilenstein der Reform.“ Wie viele freie Plätze letztlich zur Verfügung stehen, hängt dann doch vom Ausgang in den höheren Ligen ab. Mindestens einer der drei Bezirksliga-Vizemeister wird hochgehen in die Rheinlandliga, wenn weniger als drei Rheinland-Mannschaften aus der Oberliga absteigen. Für die neun A-Klasse-Vizemeister stehen im Optimalfall (kein Absteiger aus der Oberliga plus zwei Rheinlandliga-Aufsteiger in die Oberliga) sogar vier freie Plätze zur Verfügung. Für die 15 B-Klasse-Zweiten werden es sechs bis neun freie Plätze in der A-Klasse sein. Für die 23 C-Klasse-Vizemeister 10 bis 14 in der B-Klasse.

Wie werden die freien Plätze ausgespielt? Wenn möglich in einer Aufstiegsrunde auf dem „Platz“. „Solche Entscheidungsrunden sind doch das Salz in der Suppe“, weiß auch Bachmann. Das scheint aber nur möglich, wenn Dreierunden flächendeckend je Spielklassenebene möglich sind. Das hängt von der Anzahl der freien Plätze ab. Konkret: Eine Aufstiegsrunde zur Bezirksliga für die neun A-Klasse-Vizemeister gäbe es nur bei drei freien Plätzen. Eine Aufstiegsrunde zur A-Klasse gäbe es für die 15 B-Klasse-Zweiten nur bei zehn freien Plätzen. In allen anderen Fällen kä-



Bis zum letzten Spieltag durfte Bezirksligist SG Westerburg (links Tobias Schnabel, hier mit Wallmenroths Celin Eisenkopf) von Meisterschaft und Aufstieg träumen – ging aber am Ende als Vizemeister leer aus. Das soll sich ändern. Die neue Auf- und Abstiegsregelung des Fußballverbands Rheinland sieht auch Aufstiegs Optionen für die Tabellenzweiten vor. Das sei ein „Meilenstein“, betont Jens Bachmann vom Verbandsspielausschuss. Foto: Horst Wengenroth

me die Quotientenregelung ins Spiel: Dort, wo freie Plätze nicht über eine Aufstiegsrunde ausgespielt werden, wird eine Quotiententabelle (Punktzahl geteilt durch Spiele) herangezogen. „Ich denke, es werden kaum Aufstiegsrunden stattfinden können, fast alles wird

über die Quotiententabelle in dieser ersten Saison nach der Reform geregelt werden“, sagt Bachmann.

Warum muss eine Quotientenregelung herangezogen werden? „Das ist sowohl eine wirtschaftliche als auch eine zeitliche Frage. Man kann in den Kreisligen keine wo-

chenlange verbandsweite Aufstiegsrunde spielen lassen“, antwortet Jens Bachmann. Ab der Saison 2024/25, wenn alle Spielklassenebenen ihr Soll erreicht haben, sollen aber Aufstiegsrunden statt Quotiententabellen an der Tagesordnung sein.

## HWW holt Pavelic

Fußball: Stürmer wechselt nach Niederroßbach

■ **Niederroßbach.** Die Kunst in der Planung eines Kaders besteht auch darin, Spieler zu verpflichten, von denen man im Vorfeld nicht weiß, ob sie hinterher eine gute Mannschaft ergeben. Beim FC HWW Niederroßbach haben die Verantwortlichen nach den ersten Wochen der Vorbereitung erkannt, dass ihnen ein wichtiges Puzzleteil fehlen könnte, um erneut in der Fußball-Rheinlandliga zu bestehen. Und sie haben gehandelt. Als klar war, dass Mario Pavelic nicht

länger das Trikot des Bezirksligisten SG Lautert-Oberdreis/Berod-Wahlrod tragen wird, mussten sie in Niederroßbach nicht lange überlegen. „Er macht unseren Kader unausrechenbarer, da wir einen Spielertypen wie ihn bisher noch nicht in unseren Reihen hatten. Mario hat richtig Lust auf die Rheinlandliga und wird sich ab sofort reinhängen, damit er uns schnellstmöglich weiterhelfen kann“, erklärt Trainer Niklas Wörsdörfer. ros

## Zwei Kirchener gewinnen in Altenseelbach

Tennis: Neuntägiges Leistungsklassenturnier ertet viel Lob – Ex-Fußballer Schnorrenberg verliert gegen Heinz

■ **Altenseelbach.** Nun sind sie schon wieder vorbei, die 15. Altenseelbacher Open, das in dieser Region mit 1200 Euro Preisgeld sowie Sachpreisen höchstdotierte Leistungsklassen-Turnier des TV Altenseelbach. Nach neun Turniertagen, an denen das Wetter den Spielern und Turnierdirektor Thorsten Seiler meistens wohlgesonnen war, klang mit der Siegerehrung und der direkt anschließenden Players Night das bunte

und kurzweilige Treiben an der Breitelbachstraße aus.

Stolze 110 Meldungen (128 Teilnehmer) – Rekord waren 111 Meldungen aus dem Jahr 2017 – waren diesmal eingegangen. In sieben Klassen wurden die strahlenden Sieger gekürt.

Zwei davon spielen für den VfL Kirchen: Nicole Schläger (Leistungsklasse 17) entschied das C-Finale der Frauen für sich. Schläger gewann das Endspiel Paula Jagd-

feld vom TC Wilgersdorf mit 6:2 und 6:2. Ihr VfL-Kollege Daniel Heinz (Leistungsklasse 9) gewann die Nebenrunde der Männer 40. Im Endspiel ging's über die volle Distanz. Heinz hatte mit 4:6, 6:2 und 10:4 die Nase vorn. Sein für den TC Brachbach spielender Gegner ist ein im Kreis Altentkirchen bestens Bekannter – in erster Linie jedoch auf dem Fußballplatz: Florian Schnorrenberg, der ehemalige Spieler des VfL Hamm und der SG

06 Betzdorf sowie spätere Drittliga-Trainer des Halleschen HC, kann auch mit dem Schläger und der gelben Filzkugel umgehen.

„Es war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung. Insbesondere das Lob der Teilnehmer und Teilnehmerinnen für unseren TV Altenseelbach macht uns stolz. Wir hoffen auf ähnlich tolle Tennistage bei der Neuauflage“, resümierte Turnierdirektor Seiler.

Thorsten Wroben

## Staffeltag in Neitersen

Fußball: Vereinsvertreter treffen sich heute

■ **Neitersen.** Bevor der Ball rollt geht es an die Rundenbesprechung: Am heutigen Donnerstag treffen sich die Vereinsvertreter beim Staffeltag des Fußballkreises Westerwald/Sieg ab 19 Uhr in der Wiedhalle in Neitersen. Die Anwesenden erhalten Informationen über die aktuellen Entwicklungen im Fußballverband Rheinland sowie im heimischen Kreis und über das bevorstehende Spieljahr 2023/24.

Verbands-Vizepräsident Jörg Müller wird über die neue Ausbildungsordnung des Deutschen Fußball-Bundes referieren, das Thema „Schule & Fußball“ kommt zur Sprache, Rainer Meusch gibt einen Überblick über den Stand der Dinge beim Projekt „Schulbau in Ruanda“, Kreissachbearbeiter Björn Birk sowie die Staffelleiter Wolfgang Hörter und Frank Schomburg gehen auf die aktuellen Spielpläne ein, Kreisschiedsrichterobmann Detlef Schütz spricht über das Aktuelle aus dem heimischen Schiedsrichterwesen und Ralf Lichtenhäger informiert über Neuigkeiten aus der Kreisspruchkammer. rwe

### Umbruch bei der SG Neitersen/Altentkirchen



■ **Neitersen.** Nach dem Abstieg aus der Rheinlandliga in die Bezirksliga gab es bei der SG Neitersen/Altentkirchen einen großen Umbruch. Neben Trainer Behar Prenku (zuletzt FC Inter Sinzig, hinten rechts) wechselten unter anderem (hinten von links) Alex Luis Hüntner, Max Strüder, Sascha Freymann, Mario Seitz,

(vorne von links) Paul Hassel, Domenik Wardein, Meris Ramic, Endrit Cervalia und Mohammad Nasir Hashimi zu den Kombinierten aus der Kreisstadt und dem Wiedbachtal. In den ersten Saisonwochen wird es in erster Linie darum gehen, dass sich die neu zusammengestellte Mannschaft findet. rwe

Foto: Jogi

### Fußball

#### Testspiele

Sprf Ingelbach - Sprf Daaden	3:2
SG Westerburg II - SG Ellingen	2:4
SG Guckheim II - SG Gebhardshainer Land II	1:7

### Tennis

#### Altenseelbach-Open

**Männer, A-Finale:** Christof Brenner (LK 3, TC BW Bad Ems) - Martin Voß (LK 6, TV Rosenthal) 6:3, 6:0. **Spiel um Platz 3:** Emil Gmel (LK 4, TC Rot-Weiß Hagen) - Matthias Wagner (LK 5, TC Oberwerth Koblenz) 7:6, 3:6, 10:3. **Nebenrunde, Finale:** Bastian Spelz (LK 11, TC Siegen) - Linus Klahold (LK 10, TC Haiger) Kampflös-Sieg für Spelz. **Spiel um Platz 3:** Mike Lotz (LK 16, TV Altenseelbach) - Justin Diekert (LK 15, TV Altenseelbach) 7:5, 6:3.

**Männer, B-Finale:** Michel Stader (LK 17, TC Ludwigseck Salchendorf) - Jörg Hartmann (LK 17, TC Niederschelderhütte) 6:2, 5:7, 10:5. **Spiel um Platz 3:** Sadiq Koyun (LK 18, TV Altenseelbach) - Rolf Henrichs (LK 18, TV Altenseelbach) Kampflös-Sieg für Koyun. **Nebenrunde, Finale:** Simon Böcking (LK 20, TV Altenseelbach) - Samual Knaus (LK 18, TV Altenseelbach) 3:6, 6:3, 10:5. **Spiel um Platz 3:** Steffen Löcherbach (LK 25, TC Siegen) - Tim Keßler (LK 21, SV Gosenbach) 6:2, 6:3.

**Frauen, C-Finale:** Nicole Schläger (LK 17, VfL Kirchen) - Paula Jagdfeld (LK 19, TC Wilgersdorf) 6:2, 6:2. **Spiel um Platz 3:** Ira Sartor (LK 18, TuS Eisern) - Hannah Schmidt (LK 18, TC Ludwigseck Salchendorf) 6:2, 6:1.

**Nebenrunde, Finale:** Angelina Baldus (LK 23, TV Altenseelbach) - Nadine Wiegel (LK 22, TV Altenseelbach) 6:0, 6:0. **Spiel um Platz 3:** Nina Polzin (LK 24, TC Dynamit Nobel) - Neela Marlen Grau (LK 25, TV Altenseelbach) Kampflös-Sieg für Polzin.

**Männer 40, Finale:** Andreas Schmitt (LK 5, SV Gosenbach) - Martin Voß (LK 6, TV Rosenthal) 6:3, 6:1. **Spiel um Platz 3:** Michael Mengel (LK 8, TC Dynamit Nobel) - Mark Trautes (LK 12, TV Sechshelden) 6:3, 6:2.

**Nebenrunde, Finale:** Daniel Heinz (LK 9, VfL Kirchen) - Florian Schnorrenberg (LK 8, TC Brachbach) 4:6, 6:2, 10:4.

**Männer 50, Finale:** Frank Hussing (LK 8, TV Eiserfeld) - Carsten Hansmann (LK 8, TV Sechshelden) 4:6, 7:6, 10:6. **Spiel um Platz 3:** Winfried Volk (LK 10, DJK Betzdorf)-Volker Schwarz (LK 12, 1. TC Wahlbach) 6:4, 3:6, 10:4.

**Nebenrunden, Finale:** Martin Schwarzer (LK 12, TC Wilgersdorf) - Zacharias Kaliwanakis (LK 10, TuS Ferndorf) 6:4, 4:6, 12:10. **Spiel um Platz 3:** Peter Klink (LK 14, SV Gosenbach) - Oliver Höfer (LK 15, SV Gosenbach) Kampflös-Sieg für Klink.

**Männer 60, Finale:** Henning Schneider (LK 9, TC GW Freudenberg) - Meinolf Weber (LK 9, TuS AdH Weidenau) 6:1, 6:0. **Spiel um Platz 3:** Volker Schmidt (LK 8, TuS Ferndorf) - Matthias Bieker (LK 13, TuS Ferndorf) 6:0, 6:3.

**Nebenrunden, Finale:** Rainer Sommer (LK 9, TV Eiserfeld) - Dr. Madjid Afrahi (LK 10, TC Siegen) Kampflös-Sieg für Sommer. **Spiel um Platz 3:** Klaus Hohmann (LK 15, TC Siegen) - Peter Bierwirth (LK 16, TV Altenseelbach) 7:5, 6:2.

**Mixed, Finale:** Eva-Elena Simon (LK 14, TV Altenseelbach)/Michael Mengel (LK 8, TC Dynamit Nobel) - Anna Pracht (LK 9)/Linus Klahold (LK 10, beide TC Haiger) Kampflös-Sieg für Simon/Mengel. **Spiel um Platz 3:** Caroline Wagner (LK 8, TV Eiserfeld)/Matthias Wagner (LK 5, TC Oberwerth Koblenz) - Daniel Kolodziej (LK 10, TuS Ferndorf)/Anna Winkler-Döppeler (LK 8, TC Rahrachtal) 6:3, 7:6.

**Nebenrunde, Finale:** Christian Kneppel (LK 16, TC Ludwigseck Salchendorf)/Ira Sartor (LK 18, TuS Eisern) - Hannah Schmidt (LK 18)/Luca Fabio Kreuzt (LK 16, beide TC Ludwigseck Salchendorf) 6:4, 6:7, 11:9. **Spiel um Platz 3:** Nadine Wiegel (LK 22)/Martin Wiegel (LK 17, beide TV Altenseelbach) - Nina Margeit (LK 19)/Michael Lange (LK 19, beide TC Wilgersdorf) Kampflös-Sieg für Wiegel/Wiegel.